

PRESSEMITTEILUNG



„Unsere Schönsten“: Tintenfässer vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

Neue Präsentation im Gutenberg-Museum

***Mainz.** Nach dem Ende der großen „Futura“-Ausstellung bleibt „Zukunft“ das beherrschende Thema im Gutenberg-Museum. Mit Blick auf die anstehenden baulichen Veränderungen und die völlige Neukonzeption der Dauerausstellung setzt das Museum künftig einige seiner verborgenen Schätze in Szene.*

In lockerer Folge werden in nächster Zeit einige der zahlreichen herausragenden Sammlungen und Neuerwerbungen der letzten Jahre vorgestellt, die bisher in den Magazinen schlummern können, aber wert sind, ins Rampenlicht gerückt zu werden. Man darf gespannt sein auf das „Museum der Zukunft“ mit seinen neuen Inhalten!

Den Anfang macht nun eine exquisite Tintenfass-Sammlung, die mit finanzieller Hilfe der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e. V. 2002 aus Privatbesitz für das Museum erworben werden konnte. Eine Auswahl der schönsten aus 287 Tintenbehältnissen, vor allem des ausgehenden 19. und angehenden 20. Jahrhunderts, entführt in Zeiten, als der handgeschriebene Brief im Privatbereich Hochkonjunktur hatte und das Tintenfass samt Schreib-Set auf dem Chef-Schreibtisch zur repräsentativen Unterschrift bereit stand.

Ein kleiner weißer Engel bewacht ein goldenes Tintenfass und dessen damals kostbaren Inhalt: Zauberhafter als mit dem Exponat aus dem 19. Jahrhundert kann Schreiblust kaum beflügelt werden.

Hörner, Flaschen, Schreibzeug-Sets, Reisetintenfässer, Gefäße aus Keramik, Metall oder Glas – Form- und Materialvielfalt sind schier unbegrenzt. Die Tinte blieb, die Schreibwerkzeuge veränderten sich: von der Rohr- zur Kielfeder, von der Stahlfeder zum Füllfederhalter.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Informative Texte, auch zur Gefahr des „Tintenfraßes“, ergänzen die kleine Sonderschau im 2. Stockwerk des Museums (Tresor-Ebene).

Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig macht neugierig: „Es ist uns eine Freude, den Mainzerinnen und Mainzer, aber auch den vielen Gästen aus aller Welt einen ersten Vorgeschmack zu geben, welche ungeheuer vielfältige Bestände in unserem „Weltmuseum der Druckkunst“ darauf warten, bewundert zu werden. Besichtigung ab sofort – oder vorbeischaun in der 11. Mainzer Museumsnacht am Samstag, 10. Juni 2017!“

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:
gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Mainz, den 01.06.2017
Dr. Annette Ludwig
Direktorin